

41 wichtige Gründe die Kleinwindkraftenergieanlagen (KWEKA) in Klosterneuburg nicht generell über den Bebauungsplan zu verbieten:

Umwelt und Klimaschutz

- 1. CO₂-Reduktion:** Erzeugung von sauberem Strom, der klimaschädliches CO₂ vermeidet.
- 2. Klimafreundlich:** Nutzung einer unerschöpflichen, natürlichen Energiequelle (Wind).
- 3. Emissionsfreier Betrieb:** Keine Entstehung von Feinstaub, Ruß oder toxischen Abgasen im Betrieb.
- 4. Kein Ressourcenverbrauch:** Im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen wird kein Rohstoff unwiederbringlich verbrannt.
- 5. Verbesserte CO₂-Bilanz:** Direkte Senkung des individuellen ökologischen Fußabdrucks eines Haushalts oder Betriebs.
- 6. Umweltschonende Ressource:** Wind ist unbegrenzt verfügbar und muss nicht gefördert oder transportiert werden. Schließt damit an die Punkte [1](#), [2](#), [3](#) an.

Energetischer Nutzen und Autarkie

- 7. Eigenverbrauch:** Direkte Nutzung des produzierten Stroms im eigenen Haushalt oder Unternehmen.
- 8. Erhöhung der Unabhängigkeit:** Geringere Abhängigkeit von großen Energieversorgern und steigenden Strompreisen.
- 9. Saisonaler Ausgleich:** Windkraftanlagen liefern vor allem im Winterhalbjahr viel Energie, wenn Photovoltaik weniger Ertrag bringt.
- 10. Tag- und Nachtbetrieb:** Im Gegensatz zu Solarzellen produzieren Windräder auch nachts Strom.
- 11. Wetterunabhängigkeit:** Auch an bewölkten oder stürmischen Tagen wird Energie produziert.
- 12. Geringer Platzbedarf:** Anlagen benötigen wenig Grundfläche, da sie in die Höhe gebaut werden.
- 13. Verteilte Netze:** Dezentrale Energieerzeugung entlastet die überregionalen Stromnetze, da Wege zwischen Erzeuger und Verbraucher kurz sind.
- 14. Geringe Übertragungsverluste:** Der Strom wird direkt vor Ort verbraucht, es entstehen kaum Leitungsverluste.

Wirtschaftliche Vorteile

- 15. Senkung der Stromkosten:** Die eigene Stromrechnung sinkt durch den direkt genutzten Windstrom.
- 16. Verkauf von Überschussstrom:** Einspeisung von nicht benötigtem Strom in das öffentliche Netz gegen Vergütung (gesetzlich geregelt).
- 17. Inflationsschutz:** Die eigene Anlage produziert auf Jahrzehnte berechenbar Strom; zukünftige Preissteigerungen wirken sich weniger stark aus.
- 18. Wertsteigerung der Immobilie:** Moderne, energieeffiziente Gebäude mit eigener Stromerzeugung gewinnen an Marktwert.
- 19. Nutzung von Schwachwindgebieten:** Moderne Kleinwindkraftenergieanlagen arbeiten auch bei geringen Windgeschwindigkeiten effizient.
- 20. Fördermöglichkeiten:** Installationen werden regional, national oder auf EU-Ebene oft finanziell gefördert. Stehen im Zusammenhang mit den Punkten 1, 2, 3, 4, 5

Standort und Integration

- 21. Optimale Standorte:** Perfekt für Eigenheime, Gewerbebetriebe, abgelegene Höfe oder Wochenendhäuser.
- 22. Urbane Integration:** KWKEA mit vertikaler Windturbine können sogar auf Dächern von städtischen Gebäuden montiert werden.
- 23. Kombination mit Photovoltaik (Hybrid):** Perfekte Ergänzung zu Solaranlagen für eine konstante Stromversorgung das ganze Jahr über.
- 24. Speichernutzung:** Der Windstrom lässt sich hervorragend in hauseigenen Batteriespeichern puffern.
- 25. Schattenwurf kaum relevant:** Im Gegensatz zu PV-Modulen werfen KWEA keinen flächigen Schatten auf Nachbargrundstücke.
- 26. Freiheit von Brandgefahr:** Kein typisches "Brandrisiko", wie es bei bestimmten Batterie- oder Solaranlagen vorkommen kann.
- 27. Off-Grid-Fähigkeit:** *Autarke Stromversorgung von netzfernen Orten (Badehütten, Kleingartensiedlungen, abgelegene Messstationen).*

Technologie, Lärm und Landschaftsbild

- 28. Moderne Rotortechnik:** Innovative Designs (z. B. Vertikal-Rotoren) sind leiser und nutzen Wind aus allen Richtungen.
- 29. Geringe Lärmbelästigung:** Fortschrittliche Anlagen arbeiten flüsterleise; bei korrekter Auslegung sind sie im Wohnumfeld kaum wahrnehmbar.
- 30. Unauffälliges Design:** Kleinere Windräder können architektonisch ansprechend in das Gebäude integriert werden.
- 31. Kein Infraschall-Problem:** Bei Kleinanlagen ist die Frequenz von Schallwellen unbedenklich, sie ist mit großen Windparks nicht vergleichbar.
- 32. Landschaftsschonend:** Passen sich durch ihre geringe Höhe gut in das bestehende Ortsbild ein und stören kaum.
- 33. Wartungsarmut:** Robuste Materialien und moderne Getriebelose Direktantriebe machen die Anlagen sehr langlebig und wartungsarm.
- 34. Recyclingfähigkeit:** Der Großteil der Bauteile (Stahl, Aluminium, Kupfer) ist sehr gut recycelbar.

Sicherheit und Stabilität

- 35. Notstromversorgung:** In Kombination mit einem Akku bieten sie Ausfallsicherheit bei Stromausfällen im öffentlichen Netz.
- 36. Wetterfestigkeit:** Spezielle Sturmsicherungen (z. B. Klappmechanismen oder automatische Rotorbremsen) schützen die Anlage vor Schäden bei orkanartigen Böen.
- 37. Sturmerprobt:** Moderne Werkstoffe (wie glasfaserverstärkte Kunststoffe) trotzen extremen Witterungsbedingungen.
- 38. Hohe Sicherheitsstandards:** Zertifizierte Anlagen durchlaufen strenge Material- und Sicherheitstests.

Bewusstseinsbildung und Image

- 39. Vorbildfunktion:** Die eigene Anlage signalisiert Umweltbewusstsein und Vorbildwirkung in der Nachbarschaft.
- 40. Bildungseffekt:** Die tägliche Stromproduktion weckt bei Besitzern und deren Umfeld ein tieferes Verständnis für erneuerbare Energien.
- 41. Firmenimage (Grüner Fußabdruck):** Gewerbebetriebe nutzen Anlagen als sichtbares Zeichen für nachhaltiges Wirtschaften ("Corporate Social Responsibility").